In Anerkennung besonderer Verdienste
um die Denkmalpflege verleiht
die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Umwelt
auf Vorschlag des Landesdenkmalamtes Berlin

Herrn Hans Timm
Gründer der
Hans Timm Fensterbau GmbH & Co. KG

die Ferdinand-von-Quast-Medaille.

Berlin, den 10.12.2014

Michael Müller
Senator für Stadtentwicklung und Umwelt

Hans Timm engagiert sich seit vielen Jahrzehnten für das Berliner Holzkastenfenster. Er widersetzte sich dem Trend, historische Holzkastenfenster durch Fenster aus Kunststoff zu ersetzen. In zahllosen Gesprächen am Denkmal, mit Bauherren und Architekten, in Publikationen und bei Veranstaltungen klärte Hans Timm über die ästhetischen und funktionalen Vorzüge dieses traditionsreichen Berliner Bauelements auf. In seinem 1957 gegründeten Familienunternehmen lieferte er den praktischen Beweis, dass die Aufarbeitung von alten Fenstern möglich, ansehnlich und ressourcenschonend ist.

Hans Timm ist es zu verdanken, dass im Jahr 2000 ein großer Forschungsauftrag erging zum Thema „Runderneuerung von Kastenfenstern“. Die Ergebnisse seines Forschungsprojektes haben bis heute Gültigkeit.

Hans Timm hat sich aus Sicht der Denkmalpflege außerordentliche Verdienste erarbeitet. Für seinen jahrzehntelangen engagierten und praxisorientierten Einsatz zugunsten der historischen Kastenfenster erhält Hans Timm die Ferdinand-von-Quast-Medaille 2014.